

BE_ZIVILSTRAF SK 2019 67 vom 18. September 2019

BE Obergericht, 2019-09-18, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/be_zivilstraf_SK_2019_67

FR: BE_ZIVILSTRAF SK 2019 67 du 18 septembre 2019

IT: BE_ZIVILSTRAF SK 2019 67 del 18 settembre 2019

Regeste

Diebstahl (gewerbsmässig), Sachbeschädigung und Hausfriedensbruch, Rückversetzung | Strafgesetz

Erwägungen

E. 1

des Diebstahls sowie Versuch dazu, mehrfach und gewerbsmässig begangen,

E. 1.1

in der Zeit vom 1.7.2017 bis 2.7.2017 in Niederbipp BE z.N. von G. _____
(Deliktssumme ca. CHF 1'196.00)

E. 1.2

in der Zeit vom 23.7.2017 bis 27.7.2017 in Ependes FR z.N. von C. _____
(Deliktssumme ca. CHF 7'796.00)

E. 1.3

in der Zeit vom 23.7.2017 bis 29.7.2017 in Lyss BE z.N. von D. _____ (Deliktssumme
ca. CHF 68'059.00)

E. 1.4

in der Zeit vom 25.7.2017 bis 27.7.2017 in Tscherlach SG z.N. von H. _____
(Deliktssumme ca. CHF 12'244.00)

E. 1.5

in der Zeit vom 26.7.2017 bis 27.7.2017 in Lyss BE z.N. von I. _____ (Deliktssumme
ca. CHF 8'804.00)

E. 1.6

in der Zeit vom 28.7.2017 bis 30.7.2017 in Diessenhofen TG z.N. von J. _____ und
K. _____ (Deliktssumme ca. CHF 3'355.85)

E. 1.7

in der Zeit vom 25.8.2017 bis 15.09.2017 in Altnau TG z.N. von L. _____ und
M. _____ (Versuch)

E. 1.8

am 2.9.2017 in Mels SG z.N. von N. _____ (Versuch)

E. 1.9

in der Zeit vom 9.9.2017 bis 10.9.2017 in St. Gallen SG z.N. von O._____ und P._____ (Deliktssumme ca. CHF 133'862.00)

E. 2

der qualifizierten Sachbeschädigung, begangen in der Zeit vom 9.9.2017 bis 10.9.2017 in St. Gallen SG z.N. von O._____ und P._____ (Sachschaden ca. CHF 50'000.00)

E. 3

der Sachbeschädigung, mehrfach begangen

E. 3.1

in der Zeit vom 1.7.2017 bis 2.7.2017 in Niederbipp BE z.N. von G._____ (Sachschaden ca. CHF 2'000.00)

E. 3.2

in der Zeit vom 23.7.2017 bis 27.7.2017 in Ependes FR z.N. von C._____ (Sachschaden unbekannt)

E. 3.3

in der Zeit vom 23.7.2017 bis 29.7.2017 in Lyss BE z.N. von D._____ (Sachschaden unbekannt)

E. 3.4

in der Zeit vom 25.7.2017 bis 27.7.2017 in Tscherlach SG z.N. von H._____ (Sachschaden ca. CHF 5'377.40)

E. 3.5

in der Zeit vom 26.7.2017 bis 27.7.2017 in Lyss BE z.N. von I._____ (Sachschaden ca. CHF 500.00)

E. 3.6

in der Zeit vom 28.7.2017 bis 30.7.2017 in Diessenhofen TG z.N. von J._____ und K._____ (Sachschaden ca. 1'475.00)

E. 3.7

in der Zeit vom 25.8.2017 bis 15.09.2017 in Altnau TG z.N. von L._____ und M._____ (Sachschaden ca. CHF 1'000.00)

E. 3.8

am 2.9.2017 in Mels SG z.N. von N._____ (Sachschaden ca. 1'200.00)

E. 4

des Hausfriedensbruchs, mehrfach begangen

E. 4.1

in der Zeit vom 1.7.2017 bis 2.7.2017 in Niederbipp BE z.N. von G._____

E. 4.2

in der Zeit vom 23.7.2017 bis 27.7.2017 in Ependes FR z.N. von C._____

E. 4.3

in der Zeit vom 23.7.2017 bis 29.7.2017 in Lyss BE z.N. von D._____

E. 4.4

in der Zeit vom 25.7.2017 bis 27.7.2017 in Tscherlach SG z.N. von H._____

E. 4.5

in der Zeit vom 26.7.2017 bis 27.7.2017 in Lyss BE z.N. von I._____

E. 4.6

in der Zeit vom 28.7.2017 bis 30.7.2017 in Diessenhofen TG z.N. von J._____ und K._____

E. 4.7

in der Zeit vom 25.8.2017 bis 15.09.2017 in Altnau TG z.N. von L._____ und M._____

E. 4.8

am 2.9.2017 in Mels SG z.N. von N._____

E. 4.9

in der Zeit vom 9.9.2017 bis 10.9.2017 in St. Gallen SG z.N. von O._____ und P._____

E. 5

der Entwendung zum Gebrauch, mehrfach begangen

E. 5.1

in der Zeit vom 18.9.2017 bis 19.9.2017 in Morschach SZ z.N. von Q._____
(Deliktssumme ca. 1'000.00)

E. 5.2

in der Zeit vom 21.10.2017 bis 22.10.2017 im Mühlau AG z.N. von F._____

E. 6

der Geldwäscherei, mehrfach begangen

E. 6.1

am 29.9.2017 in Dietikon an einem Betrag vom EURO 300.00

E. 6.2

am 20.10.2017 in Genf an einem Betrag von EURO 600.00

E. 7

der Fälschung von Ausweisen, mehrfach begangen

E. 7.1

am 19.9.2017 in Brunnen SZ

E. 7.2

am 30.10.2017 in Zürich

E. 8

der Hinderung einer Amtshandlung, mehrfach begangen

4

E. 8.1

am 26.8.2017 in Kerzers FR

E. 8.2

am 19.9.2017 in Brunnen SZ

E. 8.3

am 21.10.2017 in Sins AG

E. 9

der Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG), begangen am 21.10.2017 in Sins AG durch

E. 9.1

Führen eines Personenwagens ohne Berechtigung

E. 9.2

grobe Verletzung von Verkehrsregeln, begangen durch: a) Überqueren einer Sicherheitslinie b) Überschreiten der signalisierten Höchstgeschwindigkeit um ca. 60 km/h c) Unterlassen der Richtungsanzeige d) Nichtbeherrschen des Fahrzeuges

E. 9.3

Pflichtwidriges Verhalten nach Verkehrsunfall ohne Personenschaden

E. 9.4

Vereitelung der Blutprobe als Motorfahrzeugführer

E. 9.5

Ungenügendes Sichern des Fahrzeuges gegen das Wegrollen

E. 9.6

Nichtbeachten von polizeilichen Weisungen bzw. Haltezeichen

E. 10

der Widerhandlungen gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG), begangen in der Zeit vom 1.7.2017 bis 30.10.2017 durch rechtswidrige Einreise und rechtswidrigen Aufenthalt. Die Vorinstanz verurteilte den Beschuldigten aufgrund dieser Schuldsprüche zu einer Freiheitsstrafe von 56 Monaten, unter Anrechnung von 439 Tagen Untersuchungs- und Sicherheitshaft. Ferner verurteilte sie den Beschuldigten zu einer Geldstrafe von 20 Tagessätzen zu CHF 30.00, zu einer Übertretungsbusse von CHF 800.00 sowie zu den erstinstanzlichen Verfahrenskosten und sprach eine Landesverweisung von 10 Jahren aus. Im Zivilpunkt wurde der Beschuldigte zur Bezahlung von CHF 17'421.40 Schadenersatz zuzüglich Zins an die E. _____ AG und zur Bezahlung von CHF 27'550.00 Schadenersatz zuzüglich Zins an den Zivilkläger D. _____ verurteilt. Die Zivilklage der Straf- und Zivilklägerin C. _____ verwies die Vorinstanz auf den Zivilweg. Für den Zivilpunkt wurden keine Kosten ausgeschieden. Schliesslich legte die Vorinstanz die Entschädigung für die amtliche Verteidigung fest und traf die notwendigen Verfügungen. 2. Berufung Gegen dieses Urteil meldete der Beschuldigte, amtlich verteidigt durch Fürsprecher B. _____, mit Eingabe vom 21. Januar 2019 fristgemäss die Berufung an

(pag. 1780 f.). Mit ebenfalls form- und fristgerechter Berufungserklärung vom 23. Februar 2019 beschränkte Fürsprecher B. _____ die Berufung auf die Schuldsprüche wegen Diebstahls, gewerbsmässig begangen gemäss Ziff. I. 1.1, 1.2, 1.3, 1.4, 1.6 und 1.7, wegen Sachbeschädigung gemäss Ziff. I. 3.1, 3.2, 3.3, 3.4, 3.6 und 3.7, wegen Hausfriedensbruchs gemäss Ziff. I. 4.1, 4.2, 4.3, 4.4, 4.6 und 4.7, wegen

5 Entwendung zum Gebrauch gemäss Ziff. I. 5.1 und 5.2, wegen Hinderung einer Amtshandlung gemäss Ziff. I. 8.1 sowie wegen Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz gemäss Ziff. I. 9.1 des vorinstanzlichen Urteilsdispositivs. Angefochten wurden weiter die Strafzumessung, die Verteilung der Verfahrenskosten und die zivilrechtlichen Verurteilungen (pag. 1911 ff.). Die Generalstaatsanwaltschaft verzichtete mit Stellungnahme vom 5. März 2019 (pag. 1938 f.) auf die Erklärung einer Anschlussberufung und machte keine Gründe für ein Nichteintreten auf die Berufung des Beschuldigten geltend. Die Privatklägerschaft liess sich innert der mit Verfügung vom 25. Februar 2019 (pag. 1918 f.) gesetzten Frist nicht vernehmen. 3. Vorzeitiger Strafantritt Nachdem der Beschuldigte nach dem erstinstanzlichen Urteil vorerst in Sicherheitshaft hatte verbleiben müssen (Ziffer VII. 1. des erstinstanzlichen Urteilsdispositivs; pag. 1764), stellte er am 21. Januar 2019 ein Gesuch um vorzeitigen Strafantritt (pag. 1878). Mit Verfügung vom 29. Januar 2019 wurde das Gesuch von der erstinstanzlichen Verfahrensleitung bewilligt (pag. 1891 ff.). In der Folge wurde der Beschuldigte per 4. März 2019 vorerst in die Vollzugsabteilung des Regionalgefängnisses Burgdorf eingewiesen. Per 9. April 2019 erfolgte dann die Verlegung in die Justizvollzugsanstalt (JVA) Thorberg, wo er sich auch im Zeitpunkt des oberinstanzlichen Urteils) noch befand (pag. 1941). 4. Oberinstanzliche Beweisergänzungen Im Hinblick auf die Berufungsverhandlung wurden von Amtes wegen ein aktueller Strafregisterauszug (datierend vom 30. August 2019; pag. 1965 f.) sowie ein aktueller Führungsbericht bei der JVA Thorberg (datierend vom 10. September 2019; pag. 1972 ff.) eingeholt. Ebenso wurde beim polizeilichen Sachbearbeiter das Original der Auskunft von IP Podgorica betreffend Führerausweis des Beschuldigten (datierend vom 22. November 2017; pag. 1968 f.) eingeholt. Im Weiteren wurde der Beschuldigte anlässlich der oberinstanzlichen Verhandlung kurz zur Person und zur Sache einvernommen (pag. 1983 ff.). 5. Anträge der Parteien Fürsprecher B. _____ stellte und begründete anlässlich der oberinstanzlichen Verhandlung vom 16. September 2019 namens des Beschuldigten folgende Anträge (pag. 1990 ff.): I. Herr A. _____ sei freizusprechen von den Anschuldigungen - des gewerbsmässigen Diebstahls, der Sachbeschädigung und des Hausfriedensbruchs (Ziff. 1.1, 3.1., 4.1. des Urteils vom 11.01.2019), angeblich begangen in der Zeit vom 01.07.2017, ca. 17:30 Uhr, bis am 02.07.2017, ca. 09:03 Uhr, in Niederbipp/BE, _____ (Adresse), z.N. von G. _____, - des gewerbsmässigen Diebstahls, der Sachbeschädigung und des Hausfriedensbruchs (Ziff. 1.2, 3.2, 4.2 des Urteils vom 11.07.2019), angeblich begangen in der Zeit vom 23.07.2017 bis am 27.07.2017, ca. 12:45 Uhr, in Ependes/FR, _____ (Adresse), z.N. von C. _____,

6 - des gewerbsmässigen Diebstahls, der Sachbeschädigung und des Hausfriedensbruchs (Ziff. 1.3, 3.3, 4.3 des Urteils vom 11.01.2019), angeblich begangen in der Zeit vom 23.07.2017, ca. 13:30 Uhr, bis am 29.07.2017, ca. 21:45, in Lyss/BE, _____ (Adresse), z.N. von D. _____, - des gewerbsmässigen Diebstahls, der Sachbeschädigung und des Hausfriedensbruchs (Ziff. 1.4, 3.4, 4.4 des Urteils vom 11.01.2019), angeblich begangen in der Zeit vom 25.07.2017, ca. 23:00 Uhr, bis am 27.07.2017, ca. 20:55 Uhr, in

Tscherlach/SG, ._____ (Adresse), z.N. von H._____, - des gewerbsmässigen Diebstahls, der Sachbeschädigung und des Hausfriedensbruchs (Ziff. 1.6, 3.6, 4.6 des Urteils vom 11.01.2019), angeblich begangen in der Zeit vom 28.07.2017, ca. 17:30 Uhr, bis am 30.07.2017, ca. 18:00 Uhr, in Diessenhofen/TG, ._____ (Adresse), z.N. von J._____ und K._____, - des versuchten gewerbsmässigen Diebstahls, der Sachbeschädigung und des Hausfriedensbruchs (Ziff. 1.7, 3.7, 4.7 des Urteils vom 11.01.2017), angeblich begangen in der Zeit vom 25.08.2017, ca. 18:00 Uhr, bis am 15.09.2017, ca. 08:30 Uhr, in Altnau/TG, ._____ (Adresse), z.N. von L._____ und M._____, - der Entwendung zum Gebrauch (Ziff. 5.2 des Urteils vom 11.01.2019), angeblich mehrfach begangen in der Zeit vom 21.10.2017, ca. 19:00 Uhr, bis am 22.10.2017, ca. 07:00 Uhr in Mor-schach/AG, ._____ (Adresse), - der Entwendung zum Gebrauch (Ziff. 5.2 des Urteils vom 11.01.2019), angeblich mehrfach begangen in der Zeit vom 21.10.2017, ca. 19:00 Uhr, bis am 22.10.2017, ca. 05:30 Uhr, in Mühlau/AG, ._____ (Adresse), - der Hinderung einer Amtshandlung (Ziff. 8.1 des Urteils vom 11.01.2019), angeblich begangen am 26.08.2017, 03:40 Uhr, in Kerzers/FR, ._____ (Adresse), - der Widerhandlung gegen das Strassenverkehrsgesetz (Ziff. 9.1 des Urteils vom 11.01.2019) durch Führen eines Personenwagens ohne Berechtigung, angeblich begangen am 21.10.2017, ca. 21:55 Uhr, in Sins/AG, S.____strasse und anderswo unter Ausscheidung der diesbezüglichen erst- und oberinstanzlichen Verfahrenskosten sowie unter Ausrichtung einer Entschädigung für die Verteidigungskosten im erst- und oberinstanzlichen Verfahren. II. Es sei Akt zu nehmen und Akt zu geben, dass das Urteil des Regionalgerichts Berner Jura-Seeland vom 11. Juli 2019 in Rechtskraft erwachsen ist sowie Herr A._____ schuldig gesprochen wurde - des gewerbsmässigen Diebstahls, der Sachbeschädigung und des Hausfriedensbruchs (Ziff. 1.5, 3.5, 4.5 des Urteils vom 11.01.2019), begangen in der Zeit vom 26.07.2017, ca. 12:30 Uhr, bis am 27.07.2017, ca. 12:30 Uhr, in Lyss/BE, ._____ (Adresse), z.N. von I._____, - des (versuchten) gewerbsmässigen Diebstahls, der Sachbeschädigung und des Hausfriedensbruchs (Ziff. 1.8, 3.8, 4.8 AS), begangen am 02.09.2017, zwischen 19:45 Uhr und 23:45 Uhr, in Mels/SG, ._____ (Adresse), z.N. von N._____, - des gewerbsmässigen Diebstahls, der Sachbeschädigung und des Hausfriedensbruchs (Ziff. 1.9, 2.0, 4.9 des Urteils vom 11.09.2019), begangen in der Zeit vom 09.09.2017, ca. 15:00 Uhr, bis am 7 10.09.2017, ca. 13:00 Uhr, in St. Gallen, ._____ (Adresse), evtl. gemeinsam mit einer unbekanntem Mittäterin, z.N. von O._____ und P._____, - der Geldwäscherei (Ziff. 6.1 des Urteils vom 11.01.2019), begangen am 29.09.2017, in Dietikon, - der Geldwäscherei (Ziff. 6.2 des Urteils vom 11.01.2019), begangen am 20.10.2017, in Genf, - der Fälschung von Ausweisen (Ziff. 7.1 des Urteils vom 11.01.2019), begangen am 19.09.2017, 01:50 Uhr, in Brunnen/SZ, ._____ (Adresse), - der Fälschung von Ausweisen (7.2 des Urteils vom 11.01.2019), begangen am 30.10.2017, 15:15 Uhr, in Zürich, ._____ (Adresse) - der Hinderung einer Amtshandlung (Ziff. 8.2 des Urteils vom 11.01.2019), begangen am 19.09.2017, 01:50 Uhr in Brunnen/SZ, ._____ (Adresse), - der Hinderung einer Amtshandlung (Ziff. 8.3 des Urteils vom 11.01.2019), begangen am 21.10.2017, ca. 21:55 Uhr, in Sins/AG. _____ (Adresse) und anderswo, - der Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (Ziff. 9.2 – 9.6 des Urteils vom 11.01.2019), begangen am 21.10.2017, ca. 21:55 Uhr, in Sins/AG, S.____strasse und anderswo, - der Widerhandlungen gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz (AuG; Ziff. 10 des Urteils vom 11.01.2019), begangen in der Zeit vom 01.07.2017 bis 30.10.2017 III. Herr A._____ sei in Anwendung der einschlägigen

gesetzlichen Bestimmungen zu verurteilen:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.